

II - 5956 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3019/J

1988 -11- 30

A N F R A G E

der Abgeordneten Karas
und Kollegen

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Einrichtung einer Schülervertretung in Form einer
Körperschaft öffentlichen Rechts

Wiederholt haben Anregungen und Forderungen aus dem Bereich
der Schülervertreter, insbesondere aus den Reihen der UHS,
auf die Umgestaltung der bundesweiten Schülervertretung in
die Form einer Körperschaft öffentlichen Rechts nach dem
Vorbild der österreichischen Hochschülerschaft gezielt.

Im Zusammenhang mit den Beratungen des Budgetausschusses hat
die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
erklärt, daß eine derartige Körperschaft nicht eingerichtet
werden könne, da die Schülervertreter als noch nicht groß-
jährig zu den entsprechenden finanziellen Dispositionen bzw.
Verantwortungen nicht in der Lage wären.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau
Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport folgende

A n f r a g e:

- 1.) Halten Sie grundsätzlich die Forderung der Schülervertre-
ter nach einer rechtlich stärker organisierten Form der
Schülervertretung für sinnvoll?

- 2 -

- 2.) Halten Sie es für möglich, eine Körperschaft öffentlichen Rechts nach dem Muster der Österreichischen Hochschüler-schaft auch für die Schülervertretung einzuführen, etwa unter der Auflage, daß die Schülervertreter ein ent-sprechendes Alter aufzuweisen haben?
- 3.) Falls Sie eine solche Lösung für nicht sinnvoll halten, welche andere Form der verstärkten rechtlichen Organisa-tion der Schülervertretung halten Sie für denkbar?
- 4.) Führen Sie über diesen Fragenbereich Verhandlungen mit dem Bundesschülerbeirat und wenn ja, welchen Stand weisen diese derzeit auf?